



Andrea Keil aus Dechow, die Neschowerin Hannelore Pohl und Gärtnerin Marie Runge aus Carlow (v. l.) bei der Gartenarbeit in einem der Gewächshäuser auf dem Eschenhof in Groß Rünz. Die Mitglieder des Vereins treffen sich hier regelmäßig.

Fotos (3): dh

Bei gemeinsamer Gartenarbeit einiges voneinander lernen

Offene Gartentage am 26. Mai und 30. Juni auf dem Eschenhof in Groß Rünz



Petra Mentz aus Carlow beim Umtopfen von Weißkohl. Dazu ist viel Feinarbeit notwendig.

Groß Rünz – Ganz genau schaut die Carlowerin Petra Mentz hin, ehe sie eine nach der anderen Weißkohlpflanze umtopft. Geduld und Ausdauer sind gefragt. Dennoch huscht ein Lächeln über das Gesicht. Ihr bereitet es sogar eine ziemliche Freude, hier auf dem Eschenhof in Groß Rünz, einem kleinen Ort zwischen Carlow und Rehna, gärtnern zu dürfen. Und nur ein paar Meter weiter sind mehrere Frauen in einem Gewächshaus mit ähnlich großem Einsatz dabei, Pflanzen von dort umzu-

topfen bzw. an anderer Stelle wieder einzupflanzen. Sie alle sind Mitglied im Verein „Eschenhof - Gemeinsam Gärtner e. V.“, der diesen Hof betreibt.

„Wir hatten zunächst ein paar Zettel ausgehängt und gefragt, wer gerne beim gemeinsamen Gärtner mitmachen würde“, blickt die Vereinsvorsitzende Nicole Bowe zurück. 20 Frauen und Männer aus der Umgebung kamen. Es war der Beginn einer in den Folgejahren immer weiter wachsenden Gemeinschaft. Bereits nach ei-

nem Jahr als lose Gruppe wurde 2015 der Verein gegründet. Ziel war und ist der Pflanzenanbau und die Pflanzenzucht, das praktische Vermitteln von Wissen bei diesen Tätigkeiten. Durch das gemeinsame Gärtnern soll das Verständnis für das Zusammenspiel von Pflanzenbau, Produktionsweise und Verarbeitung mit Auswirkungen für Natur, Klima und Gesellschaft jedem bewusst gemacht werden.

Mittlerweile machen über 45 Familien, Singles und Paare bei diesem Projekt mit. Die meisten von ihnen möchten vor allem Neues erfahren und lernen, wie sie ihre eigene Gartenarbeit verbessern können. „Ich bin von der ersten Stunde an dabei, lerne gerne etwas dazu und finde es einfach sehr schön, dass hier zusammen gegärtnert wird“, meint zum Beispiel Andrea Keil aus Dechow, die gleichzeitig stellvertretende Vorsitzende des Vereins ist. Ähnlich ist es bei Hannelore Pohl aus Neschow, die ebenfalls von Anfang an dabei ist.

Insgesamt sind es drei Hektar, die der Verein in Groß Rünz bewirtschaftet. Arbeit gibt es hier reichlich und mehr als genug. Deshalb treffen sich die Mitglieder derzeit an jedem Mittwochmorgen. Nach getaner Arbeit wird beim Mittag noch gemütlich zusammengesessen. Auch dafür ist immer eines der Mitglieder zuständig.

Auch wenn es überwiegend

Leute aus den umliegenden Orten sind, die im Verein mitmachen, so ist ihre Arbeit selbst ländlerübergreifend nicht verborgen geblieben. Im vergangenen Jahr reisten Mitglieder des Vereins zusammen mit Vertretern der UNI aus Dortmund nach Minsk, um dort ihre Erfahrungen auch anderen mitzuteilen.

Wissen zu vermitteln, das gelingt dem Verein immer mehr und macht auch neugierig. Das trifft bereits auf die Jüngsten zu. So kommt zum Beispiel seit

zwei Jahren der Waldkindergarten aus Dechow regelmäßig hierher, um sich beim Pflanzen auszuprobieren.

Um noch mehr Menschen die Gelegenheit zu geben, etwas über den Hof zu erfahren, lädt der Verein jetzt erstmals auch zu offenen Gartentagen ein. Die ersten Termine sind der 26. Mai und 30. Juni. Für eine bessere Koordination wird um Anmeldungen (☎ 03 88 73/33 67 48, e-Mail: eschenhof@gmx.net) gebeten.

dh



Nicole Bowe, hier am mit Spinat bestücktem Hochbeet, ist die Vorsitzende des Vereins.